

## **PRESSEINFORMATION DER STADT LEONDING**

### **Stadt Leonding beschließt Budget 2020**

Leonding, 6. Dezember 2019. In seiner Sitzung am Donnerstagabend hat der Gemeinderat der Stadt Leonding mit Stimmen der SPÖ, FPÖ, ÖVP und Grünen das Budget für nächstes Jahr beschlossen. Die viertgrößte Stadt in Oberösterreich hat 2020 wieder viel vor. Dafür steht ein Budget in Höhe von rund 85 Millionen Euro im Finanzierungshaushalt 2020 zur Verfügung.

Vor allem in der Bildung und Kinderbetreuung setzt Leonding große Schritte. Die Pflichtschulen werden mit modernen IT-Geräten ausgestattet, außerdem starten die Planungen für die Großsanierung der Volksschule Leonding und die Schulsportanlage. Für den bereits in die Jahre gekommenen Kindergarten Kirchbühelgasse werden neue Räumlichkeiten gesucht. Aber nicht nur im Zentrum wird in die Kinderbetreuung investiert. Es ist geplant, auch in anderen Stadtteilen noch mehr Betreuungsplätze für die jüngsten Leondingerinnen und Leondinger anzubieten.

Die Stadt saniert und baut die Infrastruktur weiterhin aus und investiert in den Hochwasserschutz. Auch für die Sanierung der Kürnberghalle sind 2020 finanzielle Mittel vorgesehen. Für den Wirtschaftshof werden neue Fahrzeuge, darunter zum Beispiel ein Müllwagen, angeschafft. Insgesamt sind im Budget 2020 12,6 Millionen Euro für Investitionen enthalten.

Leonding hat eine sehr stabile finanzielle Basis. Der Ergebnishaushalt ist fast positiv. Um die Differenz zu finanzieren, stehen ausreichend Zahlungsmittelreserven zur Verfügung. Finanziellen Engpass wird es in Leonding in Zukunft keinen geben. (Anm.: Die Stadt verfügt aus dem Rechnungsabschluss 2018 über eine Allgemeine Haushaltsrücklage in Höhe von EUR 9,4 Mio.)

### **Nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht**

Ein ausgeglichener Haushalt ist in Leonding immer oberstes Ziel bei der Budgeterstellung. „*Es ist uns immens wichtig, eigenständig handeln und Leonding zielgerichtet weiterentwickeln zu können*“, so Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek. Das ist auch heuer gelungen: Leonding erfüllt alle Vorgaben für ein nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht und ist auch weiterhin keine Abgangsgemeinde bzw. Härteausgleichsgemeinde.

Dass die Finanzlage der Stadt Leonding sehr positiv ist, darin sind sich Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek und Finanzstadtrat Harald Kronsteiner einig: „Leonding steht mit einem Voranschlag von rund 85 Millionen Euro sehr gut da. Durch die VRV 2015 werden jedoch Budgetposten anders dargestellt als früher, was auf den ersten Blick ein verzerrtes Bild schafft. 2020 werden wir wieder wichtige Vorhaben umsetzen, um das Angebot für die Leondingerinnen und Leondinger bestens auszubauen.“

### **Steigende Aufgaben, steigende Beiträge**

Die Aufgaben, die Bund und Land auf die Gemeinden übertragen, steigen stetig. Ein Beispiel ist etwa die kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung, für deren Einnahmen die Gemeinden sorgen müssen aber dafür weniger Ersatz als bisher bekommen. Zusätzlich dazu müssen die Gemeinden immer höher werdende Umlagen zahlen. Beispielsweise hat Leonding 2020 einen um 5,9 % höheren Krankenanstaltenbeitrag als heuer zu leisten, die Landesumlage (Steuergeld, das eigentlich der Gemeinde zusteht, aber vom Land einbehalten wird) ist um 6 % gestiegen.

„Die Gemeinden müssen immer mehr Aufgaben übernehmen, bekommen aber dafür nicht in gleichem Ausmaß Geld von Land und Bund. Ohne einen aufgabenorientierten Finanzausgleich wird es für Städte wie Leonding zunehmend schwieriger ein ausgeglichenes Budget zu erstellen und eigenständig zu gestalten“, so die Bürgermeisterin.



**Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Finanzstadtrat Harald Kronsteiner und Leiter der Finanzabteilung Helmut Hochreiner diskutierten Voranschlag für das Jahr 2020. Foto: Stadt Leonding**

**Kontakt:** Stadt Leonding, Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Marlene Siegl,  
E-Mail: [marlene.siegl@leonding.at](mailto:marlene.siegl@leonding.at), Telefon: 0732 / 6878 8481